

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler und Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

B 49 zwischen Neuhäusel und Montabaur

Laut Medienberichten plant der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Diez den dreispurigen Ausbau der Bundesstraße B 49 zwischen Neuhäusel und Montabaur sowie eine Grünbrücke bei Hillscheid. Die Fahrbahn ist dort aktuell 7,25 m breit, sie soll in diesem Bereich auf 12 m Breite zuzüglich eines maximal 2 m breiten Banketts ausgebaut werden (Rhein-Zeitung vom 6. Juli 2021).

Hierzu fragen wir die Landesregierung:

1. Wer hat die Planungen zum dreispurigen Ausbau der B 49 zwischen Neuhäusel und Montabaur aus welchem Grund veranlasst?
2. Warum wird nun das Zwischenstück über die sensible Montabaur Höhe dreispurig geplant, nachdem die bereits fertiggestellten Umgehungen Neuhäusel und Montabaur nahezu komplett zweispurig ausgebaut wurden?
3. Wie ist der Planungsstand hinsichtlich der Grünbrücke am Hillscheider Stock?
4. Werden FFH-Flächen oder Trinkwasserschutzgebiete durch die Planung tangiert, falls ja, welche?
5. Wie hoch war die Zahl der Verkehrsunfälle in diesem Abschnitt in den Jahren 2019, 2020 und 2021 gewesen (bitte aufschlüsseln nach Schwere der Unfälle, Personenschaden, tödliche Unfälle, Wildunfälle)?
6. Welches Verlagerungspotenzial des Verkehrs sieht die Landesregierung ohne den dreispurigen Ausbau im Sinne des Klimaschutzes (z. B. Verbesserung ÖPNV-Angebote, Car-Sharing-Angebote, Verbesserung der Radwegeinfrastruktur)?
7. Ist eine Begradigung der bestehenden LKW-Umgehung geplant?

Jutta Blatzheim-Roegler und Dr. Lea Heidbreder